

Sport der „Saale-Zeitung“.

Tagung des Rennparlaments in Berlin.

Leben Anträge für Halle.

Die Delegierten der deutschen Rennvereine hatten sich am gestrigen Sonntag in Berlin für vollständig verhandelt. Neben verschiedenen wichtigen Anträgen wurden vor allem die Renntermine des kommenden Jahres festgelegt. Für Halle wurden, wie beantragt, sieben Renntage bewilligt, und zwar 4., 5. Juni, 10. Juli, 14. August, 4., 7., 25. September. Die Anträge der mitteldeutschen Rennvereine, die beantragt hatten, daß ihnen die Teilnahme in voller Höhe (8 1/2 %) bewilligt werde, wurde eine längere Aussprache. Für die mitteldeutschen Vereine beauftragte Herr Diller, Halle den Antrag, indem er darauf hinwies, daß dieser Antrag der Not der mitteldeutschen Rennvereine entspreche sei. Die Rennbedürfnisse hätte zwar die Rennbedürfnisse der Annahme des Antrages anerkannt, jedoch habe es Landesbedürfnisse, als ihm die Antrag befristet übergeben worden sei, geantwortet, daß die deutsche Landesgesellschaft auf diese Einräumung nicht verzichten könne. Ein im Verlauf der Debatte von allen deutschen Rennvereinen gestellter Antrag, im Jahre 1921 von den 8 1/2 % keinen Abzug mehr zu machen, wurde einstimmig angenommen. Der Antrag der mitteldeutschen Rennvereine, die Höchstprämien für die Provinzialvereine herabzusetzen, fand teils Unterstützung, auf der anderen Seite aber auch starken Widerspruch. Der Gegner betont vor allem, daß es im Interesse der Herabsetzung unbedingt nötig sei, die Höchstprämien für die Provinzialvereine zu belassen. Der Antrag fand dann schließlich keine Erledigung, damit, daß sich die oberste Rennbehörde bereit erklärte, auf Antrag Erleichterungen eintreten zu lassen.

In einer internen Sitzung wurde am Sonntag der Verband mitteldeutscher Rennvereine gegründet. Angehörig sind: Halle, Dessau, Garzburg, Babelsberg, Bismarck, Leipzig, Magdeburg, Eilenburg, Hannovers, Bremen, Braunschweig. Für die übrigen Plätze wurden folgende Termine festgelegt:

Berlin-Hohhegarten (im Grunewald): 1., 2., 8., 17., 23. Mai, 2., 5., 9. Juni, 1., 28., 31. Juli, 2., 10., 12., 29. September, 6., 22., 25. Oktober. — GutsMuths: 7. April, 11., 16., 23. Mai, 7., 12., 30. Juni, 7., 10., 13., 17., 23., 24. Juli, 4. August, 4., 8., 18. September, 1., 3., 23. Oktober. — Kariorsport: 28. März, 10., 21., 25. April, 9., 19., 20., 30. Juni, 7., 11., 25. August, 1., 5., 11., 22., 25. September, 5., 10., 17., 23. Oktober. — Strausberg: 31. März, 8., 14., 28. April, 4., 12., 23. Mai, 8., 8. Juni, 14. August. — Dresden: 27. März, 13. April, 5., 15., 17. Mai, 11., 12. Juni, 8., 4. September, 8., 9., 31. Oktober. — Leipzig: 23., 24. April, 22., 28., 29. Mai, 1. Juni, 17., 18. September, 16. Oktober. — Krefeld: 24., 27. April, 5., 8. Juni, 4., 7. September, 9., 12. Oktober. — Düsseldorf: 3., 11., 16. Mai, 26., 29. Juni, 2., 5. Oktober. — Aachen: 17., 20. April, 12., 15. Juni, 2., 17. August, 10., 19. Oktober. — Frankfurt: 2., 9. Juni, 2., 17. August, 10., 19. Oktober. — 23. August, 9., 11. Oktober. — Mannheim: 1., 3., 8. Mai, 9., 10. Juli, 4. September. — Wiesbaden: 12., 14., 16. Mai, 2., 4. Oktober. — München: 10. April, 22., 24., 29. Mai, 26., 29. Juni, 1., 24., 31. Juli, 18., 21., 25. September, 16., 20., 23. Oktober. — Hamburg-Horn: 24., 26. April, 19., 22., 24., 26. (Zeitschrift Derby) Juni, 25., 27., 30. September. — Hamburg-Gröbberfelde: 13., 15., 16., 18. Mai, 24., 26. Juli, 18., 20. September. — Bremen: 3., 5. Juni, 17., 19., 21. August, 9. Oktober. — Hannover: 10., 12. April, 17., 14., 16. Juni, 31. Juli, 2., 5., 7. August. — Magdeburg: 3. April, 18., 19. Juni, 27., 28., 30. August, 2. Oktober. — Regensburg: 22., 29. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 7. August, 2., 9. Oktober. — Ruffel: 16. Mai, 4., 11. September. — Dortmund: 6. April, 19., 22. Mai, 1., 6., 10. Juli, 11., 14., 18. September, 6. November. — Reutlingen: 13. April, 1., 3., 5. Mai, 31. Juli, 7. August. — Breslau: 30. April, 1., 8. Mai, 25., 26. Juni, 24., 25. September. — Gortz-Emscher: 26., 29. ai. 1. Juni, 21., 24., 28., August, 26., 30. Oktober, 1. November. — Eilenburg: 28., 29. Mai. — Danzig-Joppo: 5., 12. Juni, 10., 13., 17. Juli, 21., 28. August. — Jüterbog: 12. Juni, 10. Juli, 18. September. — Mühlheim-Duisburg: 19., 22. Juni, 17., 20., 24. Juli, 21., 25. September. — Traventmünde: 1. Juli. — Regensburg: 17., 20. Juni, 29. Oktober. — Garzburg: 24., 27., 29., 31. Juli. — Augsburg: 6., 7. August. — Baden-Baden: 28. August.

Fußball im Saalekreise.

Die Sportleute werden immer anspruchsvoller. Mit Recht, denn unsere Sportbewegung steht heute in einem Stadium, das man nur erfrischende Leistungen erwarten kann. Der jeztige Sonntag belebte die Anhänger dieer Theorie wieder einmal eines befehen. Denn was da im Fußballsport geboten wurde, könnte am besten mit dem Mantel der Nächstenliebe bedekt werden. Es wurde offenzehen eine Schärje in das Spiel gebracht, die sicherlich dem Fußballsport keine neuen

Anfänger bringen wird. Wenn wir auch in Betracht ziehen, daß es sehr schädlich war, ein Umfeld, in dem allgemeinen mehr Entgehnungen zur Folge hat, so war doch eine solche Schärje nicht gerechtfertigt. Am schlimmsten war es in dem Spiele in Halle zwischen dem

Sportverein 93 und B. f. S. Halle 96.

Daß dies Treffen so ausfiel, lag wohl auch zum großen Teil am Schiedsrichter. Wie erkennen alle seine Entschuldigungen, daß er zum Beispiel bei diesem Waden etwas nachlässiger sein wollte, daß es sehr nötig war, daß die Spielleitung der Mannschaften sich wenig unterließ und bezüglich mehr, an, aber deshalb muß er doch eine solche „Höflichkeit“ beiseiten unterlassen. Auch sonst war der Unparteiische keineswegs auf der Höhe. So schied er haben wir Herrn Bippel überhaupt noch nicht gesehen. 93 gewann 2:1. Protest! Das ist so ungeschicklich die ganze Aussprache. Denn alles andere war von Vorteil. Es wurde gesagt, daß es nur so eine Art habe. Woanders höherer ist ja doch nicht gütlich. Man sollte doch annehmen, daß ein solch erfahrener Spieler es wirklich auf eine bessere Art und Weise fertig bringen müßte, sich in den Besitz des Balles zu setzen. Woff und Woffler fanden ihm in nichts nach. Auch noch wurde durchaus nichts Überbesseres gesehen. Spielern war in beiden Mannschaften nicht groß zu erkennen. Der Sportverein gefiel sich, er war noch besser als der B. f. S., der bei mehr Energie des Sturmes das Spiel hätte gewinnen müssen, wie ja ein Sieg der Vereinten dem Spielverlauf nach beiseite anstehen hätte. Über Wind gebot einmal zum Fußballspiel, und das wird auf Seiten der B. f. S. zu erwarten ist das Spiel zu ihren Gunsten entschieden. Die die Spielhälfte nach abgebrochen beide Parteien im Angriff. Während 93 viel zu ungenau schuß und dadurch leer ausging, erzielte der Sportverein durch Woffler, der eine scharfe Schüsse ins Tor, ein Tor. Nach der Pause stand das Spiel meist im Zeichen der Höhe, die sich aber vor dem Tor unglücklich ungeführt benahmen. Einen unvollkommen abgekehrten Ball drückte Kompaß dann bald zum Ausgleich ein. In der 75. Minute piff der Schiedsrichter wegen Verletzung eines Spielers das Spiel ab, gab dann, ohne daß sich dieer erhoben hatte, Wiederantritt, den der B. f. S. zum Tor verwandelte. Der Unparteiische gab aber nicht Tor, sondern wiederholte den Wiederantritt, und zwar wieder an einer anderen Stelle, eine Entscheidung, die dann zum Protest führte. 93 warf nun noch einmal die ganze Mannschaft nach vorn. Selbst die Verteidiger benahmen sich in der Spielhälfte des Sportvereins. Das wurde aber dem B. f. S. zum Verhängnis. Drei Minuten vor Schluß gab Kopp den Ball weiß vor, Woffler brannnte durch und erzielte das siegende Tor. Damit war das Spiel entschieden. Nach einige gefährliche Augenblicke, und dann trennte der Schlußpiff die Parteien. Gleichfalls recht scharf ging es in Merseburg im Spiele

B. f. S. Merseburg gegen Favorit

zu. Wie wir bereits in unserer Vorwoche erwähnten, mußte sich Halle knapp geschlagen befehen. 2:3 lautete das Resultat. Beide Entschuldigungen haben ganz gute Leistungen, hatten aber beide Teile sehr sichere Hintereinandergänge vor sich. Schwach war die Stürmische Favorit, die wohl das Spiel zugunsten der Merseburger entchied. Halle hatte anfangs einige recht gute Momente, schuß aber meist knapp vorbei oder darüber. Erst als sich der Torhüter Merseburg zu weit aus seinem Heiligstume gemagt hatte, konnten sie durch einen hohen Schuß in Führung gehen. Dann wurde Merseburg besser und hatte bis zum Wechseln zwei Tore heraus. Nach der Pause hatte Halle zunächst wieder etwas mehr vom Spiele und konnte auch durch einen Elfmeter wegen Hand den Ausgleich herstellen. Aber schon wenige Minuten später erzielte der B. f. S. das siegende Tor, wobei es trotz energischer Anstrengung Hallens bis zum Schluß blieb.

Nach am fairsten ging es in Naumburg zwischen Sportfreunde und 1903

her. Wie erwartet, befehl Halle mit 3:1 die Oberhand. Sportfreunde hatte nicht keine beide Mannschaften helfen können, war daher anfangs auf dem ungewohnten Plage etwas im Nachteil. Aber alle Angriffe der 1903er scheiterten an dem schler unüberwindlichen Fehne im Tore der Halensier. Alle mächtig machte Halle sich dann frei und erzielte bis zum Wechseln durch Beschleunigen des rechten Naumburger Verteidigers Saale durch Richter und Dewig zwei unhaltsbare Tore. Nach Wiederbeginn hatte Halle weiterhin etwas mehr vom Spiele, was Richter durch ein drittes Tor zum Ausdruck brachte. Dann aber war es mit der Kunst der Halensier vorbei. Naumburg wurde nunmehr überlegen und erzielte auch kurz vor Schluß durch den Mittelstürmer Eitz das verdiente Ehrentor. Das Publikum war recht unpartisch und ludte durch Zurufe den Schiedsrichter zu beeinflussen.

In der ersten Klasse:

siehen die Spiele Eintracht gegen Sporttribler und Ammendorf 1910 gegen Zornheimerspiel Nietleben dem schiedsten Boden zum Spfer. Das dritte Spiel zwischen 1910 Halle und dem Ballplatz, ein 1:1 gegen 10er Merseburg brachte ein Unentschieden. In die ersten 25 Minuten hatte Halle

mehr vom Spfer, allerdings ohne Erfolg. Dann kam Merseburg aus und konnte auch durch einen Elfmeter in Führung gehen. Nach dem Wechsel im ausgeglichenes Spiel. Unmäßig übernahm 1910 wieder das Kommando und konnte auch aus einer schönen Flanke den Ausgleich erzwingen.

Hockey in Halle.

Hundergeheiligkeit Nelson gegen Berliner Turnerjahr 19 8:0 (2:0). Hundergeheiligkeit Halle gegen B. f. S. Halle 96 2:1.

Im Hockeyport gab es gestern viel große Heberochungen. Die angenehme bereteile die

Hundergeheiligkeit Nelson, die gegen die Berliner Turnerjahr mit 8:0 triumphierten konnte. Es war ein hohes, lautes Spiel, was beide Parteien vorführten. Nach einigen gefährlichen Augenblicken vor dem Tore der Halensier, die aber der Torwart Blume gut klarte, kam Nelson auf und bedrängte in schiedsten Augenblicken das Tor der Berliner. Durch nünftiges Zusammenwirken gelang es ihnen auch, zwei Tore herauszugeben. Nach der Pause war Nelson meist mehr im Angriff und holte auch noch ein drittes Tor heraus, wogegen es den Berliner trotz aller Anstrengungen nicht vermagt war, wenigstens die Glie zu retten. Die Ufstellung der Nelson war als recht glücklich befehen zu befehen. Zu dieser Zusammenkunft war die junge Mannschaft der Hundergeheiligkeit (lediglich noch manchen Erfolg an ihre Fäden gefehen können).

Weniger angenehm war wohl die zweite Heberochung, wenigstens für den B. f. S. Halle 96, der sich dem

mit 1:2 beugen mußte. Das Spiel war meist bereteile. Die Mannschäft des Siegers war ohne Zweifel besser. Es Reichte ein geschicktes Ganges dar, während es bei den Halensier, die diesmal in veränderter Aufstellung antreten mußten — die Spieler aus Leipzig wollten jezt nicht mehr für Halle spielen — nicht so recht klappen wollte. Beide Mannschaften lieferten sich ein durchaus offenes Spiel. Hundergeheilig trat mit vier und B. f. S. mit fünf Gefehleuten an, bei erlichem war jedoch der Craig auf der Höhe, während bei 96 bereteile relativ abfiel. Bereits nach 5 Minuten ging B. f. S. durch Halensier in Führung, dem B. f. S. bis zur Pause den Ausgleich entgegengehen konnte. Nach Wiederbeginn der schmerzhaften Entzungen durch Schmidt im Ober Tore recht eifrig einen hohen Schuß von Bild hervorbrachte, es m. i. j. n. aber kurz darauf durch Scharf I passieren ließen. Trotzdem sich B. f. S. jezt mächtig anstrengte, gelang es ihm nicht, den Vorprung aufzuheben. Seine Schüsse prallten entweder an dem Torposten ab, oder bei lebendige Torhüter des Club hielt alles, was auf den Kasten kam. Zudem arbeitete die Verteidigung Vererberweise äußerst sicher. Reghard (96) war wohl der beste Mann auf dem Felde; er allein hielt den gefährlichen Clubsturm stets im Schach. Schmidt (96) war seinem Gegenüber überlegen.

Fälliger Witterungsbericht.

	4. Dezember 9 Uhr abends	5. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753.2	757.4
Thermometer Celsius	4.3	0.7
Rel. Feuchtigkeit %	79	92
Wind	S. O. 2	S. O. 2
Maximum der Temperatur am 4. Dezember 6.0 C. Minimum in der Nacht vom 4. Dezember zum 5. Dezember 0.1 C. Niederschläge am 4. Dezember 7 Uhr morgens 0.3 mm		
	5. Dezember 9 Uhr abends	6. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	758.3	760.8
Thermometer Celsius	1.2	0.7
Rel. Feuchtigkeit %	89	87
Wind	S. O. 2	S. O. 2
Maximum der Temperatur am 5. Dezember 2.5 C. Minimum in der Nacht vom 5. Dezember zum 6. Dezember 0.0 C. Niederschläge am 6. Dezember 7 Uhr morgens 0.2 mm		

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“.

Donnerstag, 7. Dezember.
Stetlich trübes Frostwetter ohne nennenswerte Niederschläge.

Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft.
Aktienkapital und Reserven Mk. 250 000 000.

Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692.
Depositenkasse Reilstrasse 133, Fernspr. 6189.
Depositenkasse Wörmliizerstr. 1, Fernspr. 6676. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Vermischtes

Weihnachtsgaben
für die Heinstedter Anstalten und ihre tausend Insassen, Kinder, Kranke, Verwaisste u. Verlassene, erbittet herzlich
Passive Steinwachs
in Heinstedt (Ostharz)
Direktion der Heinstedter Anstalten, Postfach: Berlin 33052.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

MAGGI Würze in Flaschen,
MAGGI Suppen in Würfeln,
MAGGI Fleischbrühwürfel.

Diese sind nur echt, wenn sie auf der Etikette den Namen MAGGI tragen.

Terpentin, finnisch
aus direktem Import liefern laufend
Drögmüller & Schulz
Hannover 36, Düsternstraße 43.
Tel.-Adr.: Tolmaloch. — Telefon: Vulkan 2134.

Leinöl
frisch eingetroffen
F. Baumgarten
Lessingstraße 26.

Rheumatismus,
Nicht. Fieber, Jähres heil
meist allerb. in Göttingen
u. haben sofort die Schmerzen.
Eine Flasche genügt. Preis
15 Mk. Sp. post gratis.

Wolffkeher Paul Witke,
Strandstraße 66,
Am neuen Victoria 7.
Bitte ausproben u. anprobieren.
Schluss der Anzeigen
Annahme 10 Uhr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Warnung vor „Badmehl“ und „Kuchmehl“.

Täglich erhebt der Käufer von „Badmehl“, „Kuchmehl“ und dergl., das bei dem unrichtigen Einkauf nicht aufweist und daher auch ein unzureichendes Gebot auslöst, um über die berechtigten Erzeugnisse zu verfügen. In ihrer berechtigten Erwartung wenden sie sich alsdann vielfach an die Polizei, wo fortwährend derartige Beschwerden und Anzeigen einströmen. Die Untersuchung solcher Mehle hat oft ausnahmslos zu dem Ergebnis geführt, daß sie nicht ohne weiteres zur Herstellung von Gebäuden, namentlich von gemauerten Räumen, verwendbar sind. Denn ein Mehl, das nicht genügende Mengen Kleber als natürliches Bestandteil enthält, liefert ohne erheblichen Zusatz von Leim ein nicht haltbares Material. Derartige Klebmehle bestehen hauptsächlich aus Weizenmehl, Kartoffelmehl, Zapiemehl, Gerstenmehl oder Gemischen dieser Mehle. Die Bezeichnung solcher Mehle und Mehlgemische als Badmehl oder Kuchmehl ist irreführend im Sinne der Verordnung vom 20. Juni 1916, da derartige Mehle lediglich als Zusatz zu wirklichem Mehl benutzt werden können, wenn nicht zugleich entsprechende Eimeranweisungen finden. Es wird daher vor allen zur Ausführung bestimmten Bauarbeiten gewarnt, zumal durch die betrügerische Nachahmung der menschlichen Ernährung verloren gehen, wenn die Gebäude nicht genügend sind. Die Händler, aber auch die Verkäufer, sollten beim Einkauf von als „Badmehl“ oder „Kuchmehl“ bezeichnetem Mehl recht vorsichtig sein und zunächst Auskunft darüber verlangen, worin es sich tatsächlich handelt.

Halle, 20. November 1920. Die Polizeiverwaltung.

Gebührenordnung

betr. besondere Hilfeleistung der fährlichen Berufsfeuerwehr und Entleerung von Feuerwehrgärräten.

A. Befragungen für die Inanspruchnahme der fährlichen Berufsfeuerwehr zu besonderen Hilfeleistungen und für die Entleerung von Feuerwehrgärräten.

Der Magistrat macht die Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der fährlichen Feuerwehr bekannt. Wir bringen die allgemeinen Bestimmungen. Die einzelnen Gebührensätze werden in den amtlichen Verordnungsorganen bekanntgemacht.

1. Die Hilfeleistung der Feuerwehr in Brand- und Unglücksfällen, sowie zur Beseitigung von Verkehrsbehinderungen oder Abwehr einer öffentlichen Gefahr erfolgt innerhalb des Stadtbezirks ohne Entgelt.

2. Ein Anspruch auf Leistung anderer Dienste seitens der Feuerwehr besteht nicht, wird auch nicht durch Vorauszahlung des nachstehend festgelegten Entgeltes erworben; in diesem Falle wird lediglich die Hilfeleistung des Dienstes das vorausbezogene Entgelt anzurechnen.

Die Entschädigung ob und welche Dienstleistungen in anderen als in den unter 1. angeführten Fällen von der Feuerwehr gewährt werden sollen, steht dem Branddirektor oder dessen Stellvertreter zu. Über die Höhe außerhalb der Stadt Halle entscheidet der Magistrat für das Feuerlöschwesen.

3. Für die auf Anforderung geleisteten Dienste wird ein Entgelt nach den unten aufgeführten Sätzen erhoben. Die Feuerwehr kann vorangehend verlangen.

4. Der Entleiher haftet für alle Schäden, die an den entlehnten Geräten während der Verleihung eintreten können.

5. Eine Verpflichtung zur Durchführung der übernommenen Hilfeleistung besteht nicht. Auf Verlangen hat der die Hilfe nachsuchende vor Ausführung der Arbeit sich durch eine schriftliche Erklärung zur Übernahme der Kosten zu verpflichten.

6. Für das Ansrücken eines Feuerwehrlöschzeuges ist auch dann die volle Gebühr zu entrichten, wenn sich die Hilfe, namentlich bei der Arbeitsübernahme der Feuerwehr aus irgend einem Grunde als unnötig erweist.

7. Verpflichtet zur Zahlung ist der Auftraggeber, der Bauhaltungsvorstand, sowie derjenige, dem nach den Bestimmungen des bürgerlichen Rechts die Unterhaltungspflicht obliegt.

8. Die Gebühren werden von allen Zahlungspflichtigen gleichmäßig erhoben. Als für die Berechnung der Gebühren maßgebende Zeit rechnet die ganze Zeit während welcher Beamte, Fahrer usw. oder Geräte nicht auf der Feuerwache waren, also von dem Zeitpunkt der Feuerwache an bis zur Rückkehr zu dieser. Die Berechnung erfolgt nach Zeitstunden.

9. In Streit- und Zweifelsfällen entscheidet die Deputation. Sie ist in einzelnen Fällen berechtigt, die Gebühren zu ermäßigen oder zu erlassen.

10. Mit dem Inkrafttreten der Gebührenordnung werden alle früheren, denselben Gegenstand betreffenden Bestimmungen aufgehoben.

B. Gebühren für Hilfeleistungen und die Entleerung von Feuerwehrgärräten innerhalb des Stadtbezirks.

Nr der Befragung	Entgelt	Bemerkungen
Hergabe:		
1. einer Dampftrappe ohne Weispannung	25.- Mk. für die erste Stunde 5.- „ für jede weitere	Die Rollen für Feuer, Vent., Schieber und Weispannungsmaschine sind nach den j. Tagespreisen berechn.
2. einer Autodampftrappe	30.- Mk. für die erste Stunde 10.- „ für jede weitere	
3. einer Motortrappe	10.- Mk. für die erste Stunde 2.- „ für jede weitere	
4. einer Handdampftrappe ohne Ventilation und Weispannung	10.- Mk. für die erste Stunde 2.- „ für jede weitere	
5. eines Auto-Verlängerungs- oder Auto-Arbeitswagens	20.- Mk. für die erste Stunde 5.- Mk. für die erste Stunde	
6. einer Auto-Maschinenleiter	10.- „ für die erste Stunde 5.- „ für jede weitere	
7. einer Maschinenleiter ohne Weispannung	20.- Mk. für die erste Stunde 4.- „ für jede weitere	
8. einer Schiebelleiter ohne Weispannung	10.- Mk. für die erste Stunde 2.- „ für jede weitere	
9. einer Umstell- oder Steckleiter ohne Weispannung	5.- Mk. für die erste Stunde 1.- „ für jede weitere	

Anmerkung: Soweit vorstehend nichts anderes festgelegt ist, verstehen sich die Preise einschließlich Bedienungspersonal.

10. 1 Druckschlauch 75 m/m	3.- Mk. für die erste Stunde -60 Mk. für jede weitere Stunde	in Räume von 12-18 m
11. 1 Druckschlauch 45 m/m	2.50 Mk. für die erste Stunde 0.50 Mk. für jede weitere	Besgleichen
12. 1 Schlauchschlauch	3.- Mk. für die erste Stunde 0.60 Mk. für jede weitere	in Räume von 180-265 m
13. 1 Standrohr, 1 Verteilungshahn oder 1 Strahlsrohr	3.- Mk. ohne Befestigung	
14. 1 Wassertrahlpumpe	3.- Mk.	

Der Betriebeswaffenschein wird besonders berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Der verbrauchte Betriebsstoff (Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff) wird nach dem Tagespreis berechnet.

Nr der Befragung	Entgelt	Bemerkungen
Hergabe:		
1. einer Auto-Dampftrappe	75.- Mk. bei Entleerung bis 15 km. 3.50 Mk. für den weiteren Fahrkilometer	wie unter B 1-3
2. einer Motortrappe	50.- Mk. bei Entleerung bis 15 km. 2.50 Mk. für den weiteren Fahrkilometer	wie unter B 1-3
4. einer Auto-Maschinenleiter		
5. 1 Druckschlauch 75 m/m	5.- Mk. für die erste Stunde 12-18 m	
6. 1 Druckschlauch 45 m/m	4.- „ für die erste Stunde 12-18 m	
7. 1 Schlauchschlauch	5.- „ für die erste Stunde 12-18 m	
8. 1 Standrohr, 1 Verteilungshahn od. 1 Strahlsrohr	3 Mk ohne Befestigung	
9. 1 Fackel	gegen Entgelt nach Tagespreis	
10. 1 Sauerstoff-„Rauchschub“-apparat	gegen Entgelt nach Tagespreis	
11. Verbrauchsmaterial	nach Verbrauch u. Tagespreis	

Anmerkung: 1. Bei Entleerung von Eichenbehältern der Berufsfeuerwehr sind außerdem die entleerten Eichenbehälter für unbrauchbar gewordene Schläuche zu erklären.

2. Bei Entleerung der netzartigen Feuerwehr Halle-Extrakt sind außer den etwa entleerten Eichenbehältern auch die unterhalb der Eichenbehälter vorhandenen Eichenbehälter zu erklären. Wegen Schlauchentleerungen siehe vorstehend unter Ziffer 1.

3. Zu Ziffer 1 und 2 gelten im übrigen die allgemeinen Bestimmungen (Ziffer 10).

Halle, den 12. November 1920.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Beteiligten werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach den neueren Bestimmungen über die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsbetriebe nur an den zwei letzten Sonntagen vor dem 24. Dezember, d.h. am 12. und 19. Dezember 1920, in den offenen Verkaufsstellen ein ermäßigter Geschäftsverkehr zugelassen ist.

Halle, den 3. Dezember 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehhaltende des Herrn Max L. im hier, Magdeburger Straße 43 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Zum Schutz gegen diese Seuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. B. 30 S. 519) mit Ermächtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

Das Grundstück Magdeburger Straße 43 bildet einen Sperrbezirk.

Für den Sperrbezirk gilt die in der hiesigen Allgemeinen Zeitung vom 10. August 1920 - Nr. 187 - veröffentlichte Viehseucheneinfache Anordnung vom 6. August 1920.

Halle, den 3. Dezember 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehhaltende des Herrn Robert Erbe, Dorischstraße 13, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Zum Schutz gegen diese Seuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. B. 30 S. 519) mit Ermächtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

Das Grundstück Dorischstraße 13 bildet einen Sperrbezirk.

Für den Sperrbezirk gilt die in der hiesigen Allgemeinen Zeitung vom 10. August 1920 - Nr. 187 - veröffentlichte Viehseucheneinfache Anordnung vom 6. August 1920.

Halle, 3. Dezember 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Als Bezirksförsternleiter für den hiesigen 5. Schornsteinbezirk ist am 1. Dezember 1920 als der Schornsteinfegermeister Max Rühle als Bezirksförsternleiter für den 5. Schornsteinbezirk zum gleichen Tage als der Schornsteinfegermeister Max Sandhoff ange stellt worden. Die Genannten wohnen zur Zeit Datz 50.

Halle, 30. November 1920. Die Polizeiverwaltung.

Offene Stellen

Für Halle a. S.
wird freier Herr mit eigenen Vermitteln von einigen tausend Mark
a's Leiter

eines sehr erwerbbringenden Unternehmens sofort gesucht. Zu verdienen, bedeutend, hohes Einkommen. Da genaue Beschreibung von Stelle erford. sich Broschüre kostenfrei nicht erford. d. Zus. d. Bewerbung erbeten.
Mercedes-Lloyd, Berlin-Charlottenburg 5.

Juristischer Hilfsarbeiter

(Beratungsschreiber)
für sofort gesucht. Entschädigung monatlich 1200 Mk. einschließlich Zecharungsstellen mit ammerialistischer Kündigung. In dieser Stelle werden die einzigen Bewerber berücksichtigt, die die Bekanntschaft des Fürstentums über ihre Eintragung in die Bewerberverzeichnisse vorlegen. Mitteilungen, Lebenslauf und Zeugnisbefreiungen bitte an:
Magistrat Deligisch.

Mietgesuche

Ein fastgebendes
Waldrestaurant
(250 Stühle) mit reichlichen Stallungen, sowie u. lebend. Inventionen, zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
64 Zimmer, Wohnung, 616 165000, 200, 80-100000 ab
Sehenswürdigkeit mit Anhang zur Bekanntschaft erlangen.
Prof. Dr. F. F. F.,
Eisenbahnstr. 22.

Zu verkaufen

Herrenschreibmaschine
Kaufmann, poliert, fast neu
zu verkaufen. Preis 185 Mk.

Weihnachts- Bedarf

Für den
empfehlen:

- Seidenstoffe für Ball- und Strassenkleider, moderne Webarten, neue Farben.
- Blusen - Seiden einfarbig, handgemalt, Balk- und schöne, lebhalbe Druckmuster.
- Köper - Samt für Kostüme und Kleider, florste Ware, schwarz und farbig.
- Ripp - Samt samal und breit gerippt, in lebhaften und dunklen Farben.
- Seidenplüsch gepresst, farbig und schwarz, für elegante Jacken und Mädel.
- Futter - Seiden halbsidene, Serge und reinseidene Dudesse.

in nur guten und besten Qualitäten.

Grosse Auswahl Billigste Preise!

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichsstraße 22/23.

Leere Fässer

hat abzugeben
Otto Hendel, Gr. Brauhausstr. 17.
Zu melden beim Förstner.

Kaufgesuche

Alle Sorten
Felle, Häute und Wolle
kaufen zu Höchstpreisen
Gebr. Dang'owitz
Fellhandlung, plan 2.
Fellhammer, 20. Auguststr.

Hämorrhoiden-Mittel.

1000fach bewährt und begel-
heit anerkannt. **Wolff**
Wirkungswort, Dr. Schö-
ner und Dr. Schöner
Kaufmann-Verlag **Hans**
Schopper in **Hirsdorf**
29. 88 & 44. 11. 11.

Joh

bin
rasst
**Resser-
Klinge**

Safenjelle

kaufen zu Höchstpreisen
Gebr. Danglowitz,
Fellhandlung,
Fischergian 2.

Verkauf

Sämtliche
Dacharbeiten
führt aus Bedachungsgeschäft
Carl Haack jun.,
Torstraße 30.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.

Walhalla-Lichtspiel-Theater.

Täglich
Colombine
(Die Geliebte des Apachen).

Sensationsdrama in 5 Akten
mit Emil Jennings als Apache Carlo und
Margarete Lanner.
Erschütternder Einblick in den Sumpf der Groß-
stadt und in die dunkle Welt der Apachen.

Tanz-Einlage: Original-Pariser-Apachen-
tanz. — (Valse Chouppée).
Kapelle: A. Richter.

Vorführung: 4.05 6.35 9.10 Uhr.

Ferner:

Die Liebe der Sklavin

Ein Frauenschicksal in 5 Akten.
Vorführung: 5.35 8.10 Uhr.

Lichtspiele
Gr. Ulrichstr. 51 Fernruf 4681

Der gelbe Diplomat
Grosses Drama in 6 spannenden Akten.
In den Hauptrollen:
Friedrich Zelnik, Fritz Schuler (der Lieb-
ling von Halle), Hermann Vallengin,
Käte Haack, Grete Luedt.
Vorführung: 4.50, 6.55, 9.00

„Zwei Goldfische“
Eine amüsante Geschichte in 3 Akten.
Hermann Picha u. Wally Koch
in den Hauptrollen.
Wochentags Beginn 4 Uhr Einlaß 3 1/2 Uhr.

Circus
Gross-Wanderschau
Henny-Henny's
beliebter Holzunterbau

Heute, Montag, den 6. Dezember 7 1/2 Uhr.
Zwei sehr bekannte hiesige Herren unter den
Löwen des Circus Henny

Eine Sensation für Halle.
Jeder Erwachs. hat das Recht ein Kind frei ein-
zuführen, jedes weitere Kind zahlt halbe Preise
Zum Schluss der Vorstellung gelangt ein kleines
Pferdchen welches sich nicht zur Dressur eigne,
zur Verfügung.
Erwachsene sowie Kinder erhalten ein
Preislos gratis.
Der Circus-Holzbau ist gut geheilt.

TABAK

rein Uebersee . . . 100 gr 3.50 Mk.
Virginia . . . 100 . 3.60 „
Le. Cerni . . . 100 . 4.50 „
Ueberseeemischung . . . 100 . 4.50 „
Inland, in Krüll-
Mittel- od. Grobschnitt 100 . 4.10 „
Marine-Slag . . . 50 . 3.40 „
Zigaretten-Tabak . . . 50 . 6.20 „
Zigarren aus rein übers. Tabaken 100 Stck. 05.-
75.- 130.- Mk.
Zigaretten aus edlen hellen Tabaken 100 Stück
20-50 Mk.
Probensendungen von 9 Pfund an franko gegen
Nachnahme.

Carl Michel, Worms a. Rhein 62.
Tabak- und Zigarrenfabrik.

Dienstag
Billiger Seefischtag
aus heute eingefrorenen Waggon

Schellfisch Portions Pfd. **270 Pf.**
Seelachs ohne Kopf „ **350 „**
Cabliau ohne Kopf Pfund . . . 440 „
Rotzunge, groß 490, mittel 390, kleine 290 „
Knurrhahn, Makrelen, Austernfisch
Hochfeine grosse Kieler
Bücklinge das Pfund **520 „**

„Nordsee“
Telefon 1275, 1274, 5904.

Leipziger Strasse 88
Fernruf 1224.

Das gewaltige Filmwerk
Der Bucklige und die Tänzerin
Die Leidensgeschichte eines Krüppels.
5 Akte In der Hauptrolle: 5 Akte.
Sascha Gura.
— Spannendste Handlung. —
Vorführung: 4.50 7.00 9.20.
Arnold Rieck in dem Luspel in 3 Akten
Der Vorstadt-Caruso.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.
Beginn: Wochentags 4 Uhr.
Wochentags bis 3 Uhr kl. Preise bei voll. Programm

Alte Promenade 11a
Fernruf 5738.

Der Kolossalfilm
Der Golem
wie er in die Welt kam.
Bilder nach Begebenheiten aus einer
alten Chronik mit
Paul Wegener.
Sinfonische Musik, komponiert von
Dr. Hans Landshamer.
— Bedeutend verstärktes Orchester. —
Dazu ein justiger Einakter und die
Messler-Woche.
Vorführung: 4.20 6.30 8.40.
Beginn Wochentags 4 Uhr.
Die kleinen Preise sind bei diesem Spielplan
aufgehoben.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback
10 Stück à Paket 2.20 Mk. versendet

Paul Weber, Zwiebackfabrik,
Gonzenheim bei Friedrichsdorf im Taunus.
Reinigen, Umleihen und Reparieren
sämtlicher Ofen führt sachgemäß aus.
Sachverständiger für neue Ofen
Friedrich Rudloff, Töpfermeister,
Wilhelmsstraße 17. A419/5 Fernsprecher 2352.

Elegante
Schreibzeuge

in Porzellan-Marmor
und Serpentinstein
große Auswahl, sehr preiswert
C. F. Ritter,
Halle a. Saale. Leipzig Str. 90.

WIR BRINGEN



DAS NEUESTE
Unsere Preise sind niedrig!
Wir zur günstigsten Zeit grosse Abschlüsse für unsere vier
Geschäfte gemacht haben.
Well
Unsere Waren sind gut!
Wir uns eine 50-jährige Geschäfts-Erfahrung bei unseren Ein-
käufern zur Seite steht.

Ulster neue Farben, mollige Stoffe mit klar. Absätze **253** —
Paleots dauerhafte Stoffe, gut verarbeit. mit Samtkragen . . . 763. — 619 **457** —
Raglans neueste Form, modernste Farb. (wie ob.), woll. Flauscht. 1070. — 75. — **625** —
Anzüge tragfähige Stoffe, in allen modernsten Farben 900. — 652 — **597** —
Sportanzüge mit aufgel. Teesch. Gurt u. Falt. 900. — 650. — **542** —

Der Sport-Schal!
Die große Mode!
Wollner Schal farbige Streifen u. Kemehaar 40 cm lang **35** —
K'seiderner Schal schwarz - weis-bunt, 100 cm lang **48** —
K'seiderner Kragenschoner . . . 13 —

S. WEISS
AM MARKT

Stadt-Theater
Dienstag, den 7. Dez., Anl. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr
Erstaufführung:
Die Gezeichneten
Oper v. Franz Schreker
Mittwoch: Als ich noch im Flügelkleide.
Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80.
Stilvolle Damenzimmer.
Apollo-Theater
Amf. 7 Uhr!
Nur noch 3 Tage!
Ballett Blauval.
Der Venusberg
in reakt. Darstellung von H. Wagner.
Vorher: Die Operette „Der Tuxbaron“ — Sommerreise in 3 Akten.
Die „Liede Lise“ — Schma's Operette von Ott. Strauß.
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für alle Strümpfer und Trikotagen.
Vernickeln, Erneuern
von Metallgegenständen jeder Art führt ans Fernl. Haasengraber, Metallwarenfabrik Barthelstraße 9. Telefon 1196.

Die schönsten Romane
leihen Sie billig:
Gr. Ulrichstr. 52
in unserer
Leihbibliothek

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung. Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45. H. Dittenberger, Händelstrasse 6.
Schreibmaschine Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45. H. Dittenberger, Händelstrasse 6.
Stenographie. Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45. H. Dittenberger, Händelstrasse 6.
Tanz-Unterricht. Hofballmeister Wesmer St. Nikolau.
Schneiderei-Unterricht E. Holborn, Königstr. 50.
Chauffeurschule. Hallesche Automobilzentrale, Grünstr. 31.
Chemieschule für Damen. Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29.
Fremde Sprachen Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45.

F.M. KRAUSE
IN ALLEN FILIALEN

Feines reines Schweine-Schmalz Pfd. 19
Bestes reines Rinder-Fett Pfd. 16
Palmbutter reines Cocosfett, Pfd. 17
Sainete Margarine höher, köstlicher Buttergeschmack Pfd. 14
Feines Schmalz-Speisefett Pfd. 15

Beamten-Konsum-Verein zu Halle (S.) G. G. m. b. H.
Vermögen. Bilanz am 30. 9. 1920. Verbindlichkeiten.

Kasse, Bankguthaben, Verdrängen	674 471	24	Vertriebsmittel	229 948	90
Bausparnisse	339 223	33	Schuldloshausen	410 538	35
Werte und Maschinen	22 091	3	Kontow. Spargelder	502 148	38
Grundbesitz	124 611	16	Uebertrag	6 680	40
Summe	1160 396	73	Summe	1160 396	73

Mitgliederbewegung: Mitglieder e. l. 1. 19 710, Aug. 247, Ende 363, 30. 9. 20 7037
Gehaltszahlb. 137 423,55 M., 6. 11. 60 M., 552,93 M., 137 423,55 M.
Gehaltsumme 142 160.- M., 2020.- M., 140140.- M.

Halle a. S., den 13. November 1920.
Der Vorstand.
Füchelman, Vogel, Waik, Koch, Seubert